

**Gabriele Kuby Die
globale sexuelle
Revolution**

**Zerstörung der Freiheit
im Namen der Freiheit**



Gabriele Kuby ist Buchautorin und international gefragte Referentin. Sie sagt, was sie für wahr hält, ohne sich den postmodernen Tabus der politischen Korrektheit zu fügen.

»Als Soziologin beobachte ich die Entwicklungstendenzen der Gesellschaft; als Mutter von drei Kindern engagiere ich mich für die Zukunft der nächsten Generation; als Katholikin bemühe ich mich zu leben, was ich glaube.«

Der Kern der globalen Kulturrevolution ist die Deregulierung der sexuellen Normen. Wie die Deregulierung der Finanzmärkte diese der unersättlichen Gier der Reichen nach noch mehr Geld und Macht ausliefert, so liefert die Deregulierung der sexuellen Normen den Menschen der unersättlichen Gier nach sexueller Lustbefriedigung aus. Die Aufhebung moralischer Begrenzungen der Sexualität erscheint als ein Zuwachs an Freiheit, führt aber in die Bindungs- und Beziehungsunfähigkeit und somit zur Auflösung der tragenden sozialen Strukturen. Die Axt wird an die Wurzel gelegt.

Aus dem Geleitwort von Prof. Robert Spaemann

Das Wort »Gender Mainstreaming« ist den meisten Bürgern unseres Landes nicht bekannt. Es ist ihnen daher auch nicht bekannt, dass sie seit Jahren von Seiten der Regierungen, der europäischen Autoritäten und einem Teil der Medien einem Umerziehungsprogramm unterworfen sind, das bei den Insidern diesen Namen trägt. . . Der Begriff der politischen Freiheit wurde im alten Griechenland geprägt und meinte anfänglich: auf gewohnte Weise leben dürfen. Der Tyrann war der, der die Menschen daran hindert, der sie umerziehen will. Von solcher Tyrannei handelt dieses Buch... Möglichst viele Menschen sollten dieses Buch lesen, um aufmerksam zu werden, was auf sie zukommt, wenn sie sich nicht wehren.

Wussten Sie, dass

- Gender-Mainstreaming seit 1999 »Leitprinzip und Querschnittsaufgabe« der deutschen Bundesregierung ist?
- Gender-Mainstreaming nicht nur die Herstellung von »substantieller Gleichheit« von Männern und Frauen anstrebt, sondern die Auflösung der Heterosexualität als Norm?
- Judith Butler die »Zwangsheterosexualität« durch »subversive Verwirrung und Vervielfältigung von Geschlechtsidentitäten« abschaffen will und am 11. 9. 2012 den mit 50.000 € dotierten Theodor W. Adorno-Preis der Stadt Frankfurt erhielt?
- Alfred Kinsey ein Sadomasochist war, der angeblich repräsentative Ergebnisse durch sexuellen Missbrauch von Kindern gewann?
- das EU-Parlament seit 1999 fünf Resolutionen verabschiedet hat, in denen es die strafrechtliche Verfolgung von »Homophobie« fordert, welche als »irrationale Angst und Ablehnung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transsexuellen« definiert ist?
- die Yogyakarta-Prinzipien totalitäre Gesellschaftsveränderungen im Dienste der LGBT-Minderheit anstreben?
- Pornografie süchtig macht und 20 % der männlichen Jugendlichen zwischen 16 und 19 Jahren täglich, 42 % wöchentlich Pornografie konsumieren?
- 2010 nur 2,3 Prozent der Menschen mit homosexuellen Neigungen (ca. 0,06 % der Bevölkerung) das neue Rechtsinstitut der eingetragenen Partnerschaft in Anspruch genommen haben, um dessen völlige Gleichstellung mit der Ehe in den Staaten Europas und der USA gekämpft wird?
- dass das sexualpädagogische Netzwerk (Institut für Sexualpädagogik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, pro familia) ein Recht der Kinder auf sexuelle Betätigung bereits im Kindergarten proklamiert?
- nach den »Standards für Sexualerziehung in Europa« von WHO und BZgA die frühkindliche Masturbation ab vier Jahren von den Erziehern zu fördern ist?
- die soziale und juristische Diskriminierung von Christen in Europa immer mehr zunimmt und bereits über 800 Fälle dokumentiert sind?
- die Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen am 25. 04. 2013 einen Gesetzentwurf eingebracht hat, welcher therapeutische Angebote für Minderjährige mit homosexueller Orientierung verbieten lassen will?

Dieses Buch zeigt Ihnen das ganze Bild der globalen sexuellen Revolution.

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Prof. Robert Spaemann

Vorwort

- I Zerstörung der Freiheit im Namen der Freiheit
 - II Wegbereiter der sexuellen Revolution von der Französischen Revolution bis heute
 - III Vom Feminismus zur Gender-Ideologie
 - IV Die Globalisierung der sexuellen Revolution durch die Vereinten Nationen
 - V Totalitärer Zugriff: Die Yogyakarta-Prinzipien
 - VI Die Europäische Union auf Gender-Kurs
 - VII Gender-Revolution an der Basis
 - VIII Politische Vergewaltigung der Sprache
 - IX Pornografie ganz normal?
 - X Hetero, homo, bi, trans – alles gleich-gültig
 - XI Christlicher Glaube und Homosexualität
 - XII Sexerziehung in Schule und Kindergarten
 - XIII Emanzipatorische Sexualpädagogik in der Katholischen Kirche – was ist und was sein soll
 - XIV Intoleranz und Diskriminierung
 - XV Die schiefe Ebene zum Totalitarismus in neuem Gewand
-

Nachwort

Namensregister

Organisationsregister

Bibliographie

Textprobe

XV. Kapitel

Die schiefe Ebene zum Totalitarismus im neuen Gewand

»Wir denken, wir seien erst frei und wahrhaft wir selber, wenn wir nur noch dem eigenen Willen folgen. Gott erscheint als Gegensatz unserer Freiheit. Von ihm müssen wir uns befreien, so denken wir: Dann erst seien wir frei. Dies ist die grundlegende Rebellion, die die Geschichte durchzieht und die grundlegende Lüge, die unser Leben verfälscht. Wenn der Mensch gegen Gott steht, steht er gegen seine Wahrheit und wird daher nicht frei, sondern entfremdet. Frei sind wir erst, wenn wir in unserer Wahrheit sind, wenn wir eins mit Gott sind.«

Papst Benedikt XVI.

Die Dialektik der Freiheit

Die am Anfang dieses Buches gestellte Frage sei wiederholt: Ist es berechtigt, die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung in den Kontext des Totalitarismus zu stellen? Betrachtet man die unfassbaren Gräueltaten, die unter den kommunistischen und nationalsozialistischen Diktaturen begangen wurden und den bleischweren Terror, der das Leben der Menschen niederdrückte, so erscheint dies vermessend und wie eine Missachtung der Abermillionen Opfer, deren Leben in einer höllischen, menschengemachten Maschinerie zermalmt wurde. Wir leben doch gut! Wir sind doch frei!

Merkwürdig nur, dass immer mehr Menschen depressiv sind, Angstzustände haben und die psychischen Krankheiten und Suizidraten immer mehr ansteigen. Laut Robert-Koch-Institut haben mehr als ein Viertel

der Kinder und Jugendlichen seelische Störungen und sind verhaltensauffällig. Glückliche, lachende Kinder – wo sind sie geblieben? In drei von vier Haushalten leben keine Kinder und in der Hälfte dieser Haushalte nur ein Kind. Ab 2020 wird es massive demografische Umwälzungen geben. Aber wen kümmert's? Abtreibung on demand auf Krankenschein und die Pille danach ohne Rezept, das ist die demografische Politik der Regierung.

Die große Verheißung unserer Zeit heißt Freiheit und grenzenlose Lustbefriedigung als Weg zum Glück. Tu, was du willst, um deinen Spaß, deine Lust, dein Glück, dein Wohlbefinden zu steigern. Du bist unabhängig, autonom, niemand hat dir Vorschriften zu machen, am allerwenigsten die Kirche. Gott ist tot und der Teufel sowieso. Du konstruierst dich

selbst und deine Welt, entscheidest, ob du Mann oder Frau sein willst und ob du deine sexuellen Bedürfnisse mit Männern oder Frauen oder beiden befriedigst, ob dein Kind leben oder sterben soll, ob es blaue oder braune Augen haben soll, ob deine Nase krumm oder gerade sein soll, dein Busen kleiner oder größer, wann du dir die ex und hopp-Spritze verpassen lässt, wenn du genug hast vom Leben. Was deiner Freiheit im Wege steht, wird dekonstruiert: die Geschlechtsidentität als Mann und Frau, die Moral, die Familie, die Kirche, die Heiligkeit des Lebens.

Aber nichts deutet daraufhin, dass sich die Verheißung des Glücks durch unbeschränkte Freiheit erfüllt. Eine Ideologie, die grenzenlose Freiheit des Selbstdesigens und der Selbstbefriedigung verspricht, stürzt den Menschen ins Niemandsland der Selbstsucht,

»Nichts deutet daraufhin, dass sich die Verheißung des Glücks durch unbeschränkte Freiheit erfüllt.«

liefert ihn der Tyrannis seiner ungezähmten Triebe aus und macht den, »der selbst den größten und stärksten Tyrannen in seiner Seele birgt« zum Tyrann über sein Volk. Diese Dialektik der verabsolutierten Freiheit hat Platon bereits vor zweieinhalb Jahrtausenden beschrieben.

Innere Freiheit ist ein hohes Gut, das nur durch das Erlernen von Tugend erlangt werden kann, nämlich des beharrlichen Willens, das Gute zu tun. Der Mensch wird als Egoist geboren. Zu Tugenden muss er erzogen werden. Dazu braucht er die Erfahrung liebender Akzeptanz, Vorbilder und Belehrung, Erkenntnis und Selbsterkenntnis. Jeder Mensch muss Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung erst lernen – sein Leben lang. Geschieht das nicht, wird er seine menschlichen Fähigkeiten dazu nutzen, nach Geld, Sex und Macht zu streben. Diese drei arbeiten als Team und öffnen sich gegenseitig

die Tür. Die Bibel nennt sie Götzen, falsche Götter, die nichts Gutes im Sinn haben mit dem Menschen. Wer ihnen dient, wird andere benutzen, anderen schaden, um höher hinauf zu kommen. Wenn es keinen verbindlichen Wertmaßstab gibt, der durch Tradition, Vorbild, Autorität, Religion und Erziehung vermittelt und durch die Rechtsordnung geschützt wird, dann herrscht das Gesetz des Stärkeren. Die Intelligenteren, Rücksichtsloseren und Brutaleren schaffen es, in Machtpositionen zu gelangen und die Schwächeren ebenso zu versklaven, wie sie selbst von ihren Trieben versklavt sind.

Der heraufziehende Totalitarismus des 21. Jahrhunderts trägt ein anderes Kostüm als im 20. Jahrhundert, keinen Schnurrbart, keine Stiefel. Er wird nicht erkannt, weil die Zeitgenossen sich schuldlos wännen, wenn sie auf die Verbrechen ihrer Väter deuten und nicht sehen, dass

das Böse zu jederzeit in immer anderer Gestalt auftaucht. Der neue Totalitarismus ist flexibel und anpassungsfähig an die Werte, die heute hoch im Kurs stehen, hängt sich sogar den Mantel der Freiheit um, obwohl er Schritt für Schritt die Bedingungen der Freiheit zerstört. Die neuen technologischen Mittel der Kommunikation und Kontrolle beherrscht er virtuos und nutzt ihr Potential der totalen Kontrolle. Er verblendet und verwirrt und vermischt jede Wahrheit mit Lüge und jede Lüge mit einem Körnchen Wahrheit, so dass die Menschen Lüge und Wahrheit nicht mehr unterscheiden können, bis schließlich die Wahrheit selbst in Verdacht gerät, die Freiheit zu beschneiden. Es entsteht ein Meinungsstrom, der so mächtig wird, dass die Menschen ihren eigenen Wahrnehmung nicht mehr trauen und bereit werden, Ideologien an ihre Stelle zu setzen, sogar solche, die jeder mit eige-

»Familien sind das soziale Sicherheitsnetz, weil sie solidarisch sind und bereit zu teilen.«

nen Augen und eigener Erfahrung als Lüge erkennen kann – die Leugnung der Geschlechtspolarität von Mann und Frau.

Der Raum der geistigen Freiheit, der forschenden Wahrheitssuche, wird durch Ideologie vergiftet. Ein ideologisches Denkgebäude vergewaltigt die Wirklichkeit im Dienste machtpolitischer Interessen, die hinter scheinbar guten Zielen verborgen werden. Um die eigentlichen Ziele zu erreichen, ist jedes Mittel recht, jede Lüge, jede Fälschung, jede Manipulation. Die Vergewaltigung der Wahrheit im Geistigen setzt sich fort in Gewalt gegen Menschen. Karl Marx schrieb *Das Kapital* am Schreibtisch, er brachte niemanden um. Aber innerhalb von hundert Jahren mussten hunderte von Millionen Menschen ihr Leben lassen für eine Utopie, die bald nichts anderes war, als ein Vorwand für die totale Macht einer kriminellen Bande.

Während der Marxismus die reale Not der Arbeiterklasse aufzuheben versprach und die Frauenbewegung gegen die reale Unterprivilegierung der Frauen auftrat, beide Bewegungen also eine »Massenbasis« hatten, fordert die gegenwärtige Kulturrevolution nicht die Verbesserung der Lage einer großen unterdrückten Bevölkerungsgruppe, sondern die tiefgreifende Umwandlung der ganzen Gesellschaft im Namen eines neuen Menschenbildes, im Dienst einer kleinen Minderheit. Die ideologische Täuschung, gute Ziele zu verfolgen, die den Interessen der Mehrheit dienen, muss solange greifen, bis irreversible Veränderungen geschaffen sind, die die Herrschaft der Minderheit durch totalitäre Machtstrukturen zementiert.

Es scheint heute keine einheitliche Ideologie zu geben, welche, wie der Marxismus, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, in den Würgegriff

usurpierter Deutungshoheit nimmt. Heute wird dem Subjekt scheinbar alle Deutungshoheit seiner Existenz, seines Geschlechts, seiner moralischen Werte in die Hand gegeben – eine Freiheit, welche die Wirklichkeit existentieller Vorgaben des Menschen leugnet und sich wie jede Ideologie schließlich gegen den Menschen wendet.

Jeder Politiker kennt das demografische Szenario, aber keine Partei, nicht einmal einzelne führende Politiker entwickeln eine Vision der Umkehr.

Was trägt den Menschen in der Krise? Familien sind das soziale Sicherheitsnetz, weil sie solidarisch sind und bereit zu teilen. Der Glaube ist das geistige Sicherheitsnetz, das Menschen Zuflucht gibt im Leid und eine unzerstörbare Hoffnung. Wir wissen nicht, in welcher Phase der Menschheitsgeschichte wir uns befinden, aber Christen wissen, dass die Geschichte gut ausgehen wird.

Papst Benedikt XVI.

»Frau Kuby ist eine tapfere Kämpferin gegen die Ideologien, die letztlich auf eine Zerstörung des Menschen hinauslaufen.«

Prof. Edith Düsing, Professor für Philosophie- und Geistesgeschichte

»Ich habe das Buch in atemloser Spannung und seelischer Erschütterung gelesen.«

Katrin Krips-Schmidt, Die Tagespost, 6. 10. 2012

»Mit Erscheinen des Buches kann niemand mehr sagen: davon haben wir nichts gewusst – von einer Revolution, die Freiheit sagt, und doch nichts anderes als Diktatur meint.«

Prof. Harald Seubert, Professor für Philosophie und Religionswissenschaft

»Gabriele Kuby bezeugt die Kraft der Menschenwürde im Licht des Naturrechts und der Gottebenbildlichkeit so überzeugend, strahlend und neu, wie man es sonst kaum findet.«

Kardinal Giovanni Lajolo, Kardinaldiakon Rom

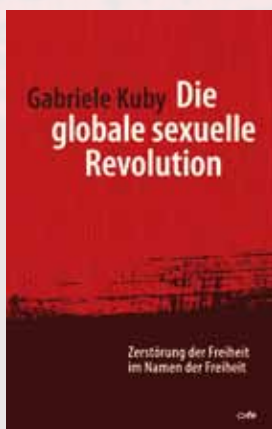
»Für Ihren Mut, die Wahrheit klar auszusprechen, ohne sich von der, in den meisten mächtigen Medien dominierenden, intoleranten Meinung beeindrucken zu lassen, spreche ich Ihnen meine Hochschätzung und Dankbarkeit aus.«

André Sikojev, Bevollmächtigter der Russisch Orthodoxen Kirche am Sitz
der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages

»Mit Ihrem Buch haben Sie eine fundamentale Gesamtanalyse des Phänomens geschaffen und zugleich dem besorgten und wachen Leser viele kluge und gute Anregungen für den praktischen Widerstand geboten. Ich habe jede Seite mit Freude und Spannung gelesen.«

Dr. Dariusz Oko, Philosophische Fakultät der Päpstlichen Univ. Johannes Paul II in Krakau

»Die Autorin zeigt in ihrem Buch, dass der gewaltige Angriff, mit dem wir es heute zu tun haben, kein Zufall und keine Mode ist, sondern Teil eines globalen Planes, einer Weltstrategie, welche fundamentale Veränderungen des Menschen und der Gesellschaft durch fundamentale Veränderungen des Verstehens und Erlebens der menschlichen Sexualität anstrebt und bewirkt. Sie entlarvt die Wahrheit über die Gender-Ideologie, ganz ähnlich wie Kołakowski und Solschenizyn die Wahrheit über den Kommunismus entlarvt.«



Gabriele Kuby

Die globale sexuelle Revolution

Zerstörung der Freiheit im Namen der Freiheit

Hardcover mit Schutzumschlag, 456 Seiten, 13,7 x 21,9 cm, ISBN 978-3-86357-032-3

19,95 €

Erhältlich im Buchhandel oder bei: Fe-Medienverlag, Hauptstraße 22, 88353 Kisslegg
Tel.: 07563 / 92006, Fax: 07563 / 3381, E-Mail: info@fe-medien.de

Nach wenigen Monaten in 3. Auflage und übersetzt ins
Kroatische, Polnische, Slowakische und Ungarische

www.fe-medien.de